

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 63 (1973)

Bibliographie: Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

brauchmäßige Gewohnheit ausdrücklich. In diesem Fall hat sich die heutige positive Bewertung manchen alten Brauchtums also auch juristisch konkretisiert.

Die «Volksbewegung» für die gebüßten Sägemehlsteuer führte dazu, daß an der «alten Fastnacht» 1972 eine Geldsammlung durchgeführt wurde, welche ungefähr den Betrag der geschuldeten Buße ergab⁵. In anderen brauchtümlichen Bereichen war man jedoch weniger feinfühlig. Als nämlich im gleichen Jahre 1972 eine Hochzeit schon in der Nacht und frühmorgens mit Böllerschüssen gefeiert wurde, welche den ganzen Bezirk erdröhnen ließen, wurde allgemein über solche Rücksichtslosigkeit und «Ausarten eines alten Brauches» in Presse und Tagesgespräch vom Leder gezogen. Es ging eben hier nicht mehr um die Schadenfreude über einen «gerügten» Dorfgewaltigen!

Ob in einem solchen Fall das Brauchtum auch von Strafe frei ist, hängt von der Interpretation von § 18 des Strafgesetzes ab, wo es heißt: «Wer durch Lärm, unbefugtes Schießen oder anderen Unfug die Ruhe stört..., wird mit Haft oder mit Buße bestraft.» Auch das «Pfungstspritzen» u.ä. dürfte übrigens nicht ungefährlich sein, da § 15 bestimmt: «Wer vorsätzlich durch Werfen von Gegenständen oder Ausgießen von Flüssigkeiten Personen gefährdet, verunreinigt oder sonstwie belästigt, wird mit Haft oder Buße bestraft.» Ob eine mildere Beurteilung per analogiam auf Grund von § 8 statthaft ist, werden die Juristen entscheiden müssen.

⁵ Wie Anm. 1.

Druckfehler-
berichtigung

Im Artikel «Volkskundliches zum Automobil» von EDUARD STRÜBIN (oben S. 1 ff.) muß der letzte Satz lauten: «Wer sich auf seine Problematik einläßt, ...»

Beiträge zur
schweizerischen
Volkskunde

RENWARD CYSAT, *Collectanea Chronica und denkwürdige Sachen pro Chronica Lucernensi et Helvetiae*. Erste Abteilung, 1. Band, 3. Teil, bearbeitet von JOSEF SCHMID. Luzern, Diebold Schilling Verlag, 1972. 403 S. in Quartformat, reich illustriert. (Enthält Cysats naturkundliche und medizinische Aufzeichnungen.)

THEO GANTNER, Brauchtumsvorführungen in Festumzügen des 19. Jahrhunderts. In: *Kultureller Wandel im 19. Jahrhundert / Verhandlungen des 18. Deutschen Volkskunde-Kongresses in Trier 1971*. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1973. 83–86. (Durchwegs schweizerische Beispiele.)

BEATRICE GRENACHER-BERTHOUD, *Der Sigrist / Das Küster- und Mesmeramt*

einst und heute (Ein volkskundliches Berufsbild unter besonderer Berücksichtigung der ev.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich). Winterthur, Verlag Hans Schellenberg, 1972, 237 S. und 16 Abb. (Zürcher Dissertation).

MAX GSCHWEND, *Bauernhäuser im Simmental*. Schweizer Baudokumentation (Klassierungs-Code AXZ 145), 1972. 20 S., 39 Pläne und Photos.

Mitteilungsblatt des Verbandes der Museen der Schweiz, Nr. 9, Dezember 1972. Enthält u.a.: HANS TRÜMPY, Der Stand der wissenschaftlichen Volkskunde in der Schweiz (8–11); LEO ZIHLER, Ein Museumsprojekt im Lötschental (14–17); ERNST FEIGENWINTER, Tätigkeitsprogramm und Trägerschaft des Heimatmuseums Reinach (20f.).